

Landrat Dr. Matthias Neth (2. vorne li.) mit Lions-Vertretern der drei Hohenloher Clubs und den Spendenempfängern.



STEFFEN PFERDMENGES

## 20.000 EURO FÜR SOZIALE EINRICHTUNGEN

Zur zwölften Auflage der alljährlichen Adventskalenderaktion gibt es einen Rekord: 469 Gewinne im Gesamtwert von mehr als 30.000 Euro versteckten sich im Hohenloher Adventskalender 2016, so viele Gewinne wie noch nie. Hierfür sei ganz herzlich den 98 Sponsoren gedankt. Seit dem 2. November war er in einer Auflage von 7.500 Exemplaren an den üblichen Verkaufsstellen im Hohenlohekreis zum Preis von fünf Euro erhältlich und erfahrungsgemäß innerhalb von wenigen Tagen restlos vergriffen. Mit dem Verkaufserlös unterstützen die Fördervereine der LC Hohenlohe, Hohenlohe Künzelsau und Hohenloher Land sowie der Leo Club Hohenloher Land Menschen und Institutionen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Nach Abzug der Herstellkosten ist der Erlös einmal bestimmt für die Opfer des Mai-Unwetters im Hohenlohekreis. Die Betroffenen erhalten insgesamt 20.000 Euro aus dem Verkaufserlös. Die Spendenabwicklung und Prüfung der Anträge läuft über den Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes. Die beiden Jugendmusikschulen in Künzelsau und Öhringen erhalten jeweils 5.000 Euro. Die Aktion „Menschen in Not“ des Medienunternehmens Heilbronner

Stimme/Hohenloher Zeitung/Kraichgau Stimme wird mit 2.500 Euro unterstützt.

Die Jugendmusikschule Öhringen möchte nach Aussage ihres Leiters Rainer Essig mit dem Geld ein Bariton-Saxophon anschaffen. Die Jugendmusikschule Künzelsau plant die Einrichtung einer Notenbibliothek, gab ihr Leiter Jürgen Koch bei der Kalendervorstellung zu verstehen. Die Fördervereinsvorsitzende Susanne Eben von Racknitz betonte, wie wichtig qualifizierter Musikunterricht sei und freute sich über die Unterstützung.

Dr. Matthias Neth, Landrat des Hohenlohekreises und Schirmherr der Aktion, findet den Adventskalender außerordentlich gelungen, besonders, dass der Kalender „spielerisches Element und Gutes tun verbindet“. Jeder Kalender hat eine Nummer. Diese Nummer kann gewinnen. Hauptpreis ist eine Flugreise nach Andalusien im Wert von 2.500 Euro. Wer kein Losglück habe, der habe, so Neth, das gute Gefühl, Gutes getan zu haben.

Besonders wichtig ist dem Landrat, dass die Unwetteropfer, die über das DRK Spendengelder erhalten können, wissen, dass sie auch im Dezember nicht vergessen werden. „Uns ist es wichtig, etwas Gutes zu tun“, betonte denn auch Bernd Kaufmann als Sprecher der beteiligten Vereine.